

Protokoll

über die

Sitzung des Samtgemeinderates Elm-Asse Nr. SGR 2/009

vom **10.10.2023**

Sitzungsort: 38319 Remlingen, Dorfgemeinschaftshaus, Asseweg 20

Sitzungsdauer: 19:02 Uhr bis 21:58 Uhr

Anwesend sind:

Gruppe Rot-Grün

Kurt Bauch
Andrea Föniger
Thomas Fricke
Lisa-Marlen Götz
Frank Graf
Chantal Gutacker
Nick Gutacker
Gerrit Nehrkorn
Ursula Petersen-Stessl
Jens Pielok
Joachim Rosenthal
Philipp Ulrich
Angelika Uminski-Schmidt
Michael Waßmann
Rudolf Wollrab
Michael Wolter

CDU-Fraktion

Johannes Feigel
Sarah Grabenhorst-Quidde
Walter Lehmann
Karl-Heinz Müller
Horst Rollwage
Marten Jobst Schrader
Jörg Singelmann
Ricarda Steckhan
Gerhard Wiche
Justin Wiedemann

AfD-Fraktion

Jürgen Barnstorf-Brandes

Die Linke

Dennis Sabisch

Verwaltung

Dirk Neumann

Rainer Apel

Nele Böttcher

Tobias Isensee

Beate Maiberg

Mathias Stieler

zugleich als Protokollführerin

Vorsitz: Kurt Bauch

Es fehlen:

Gruppe Rot-Grün

André Isensee

CDU-Fraktion

Joachim Heinemann

Jan Willeke

AfD-Fraktion

Jürgen Pastewsky

Besucher: ca. 200

Pressevertreter:

Herr Kleinert

BS Zeitung

Ergebnis der Sitzung:

Öffentliche Sitzung

Zu Punkt 1.:	Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
---------------------	--

Herr Bauch eröffnet um 19:02 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Zu Punkt 2.:	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
---------------------	---

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Es fehlen entschuldigt: Ann-Christin Serbest, Joachim Heinemann, Jan Willeke, Jürgen Pastewsky und André Isensee.

Zu Punkt 3.:	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
---------------------	--

Die Tagesordnung wird festgestellt. Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 4.:	Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Samtgemeinderates Elm-Asse vom 04.07.2023
---------------------	--

Die Niederschrift über die 8. Sitzung des Samtgemeinderates vom 04.07.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5.:	Einwohnerfragestunde
---------------------	-----------------------------

Herr Bauch schließt die Sitzung eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Eine Bürgerin möchte wissen, inwieweit ein Zeitplan für die Sanierung des Freibades Remlingen existiert. Sie würde sich wünschen, dass das Freibad erhalten bleibt.

Auch die DLRG Ortsgruppe Remlingen erwartet hierzu eine Stellungnahme.

Herr Neumann teilt mit, dass unter TOP 9 nähere Informationen zu ihrem Anliegen mitgeteilt werden.

Anschließend teilt Herr Kramer mit, dass die nächste Scheunenöffnung in Groß Vahlberg am 11.10.2023 stattfinden wird und hier über die Asse informiert wird. Er möchte wissen, ob dem Rat bewusst ist, welche Folgen die von der BGE laufenden Baumaßnahmen in der Asse haben. Er hat die Befürchtung, dass aufgrund der Versiegelung der Asse, die umliegenden Dörfer bei Starkregen von einer Schlammlavine getroffen werden könnten. Hierzu möchte er wissen, wer für mögliche Schäden diesbezüglich aufkommt und ob sich der Rat mit dem Bundesumweltministerium in Verbindung gesetzt hat. Abschließend möchte er wissen, ob sich der Rat bereits mit dem Raumordnungsverfahren in der Asse befasst hat.

Bezugnehmend hierauf, teilt Herr Neumann mit, dass sich der Rat bezüglich der voranschreitenden Baumaßnahmen in der Asse ein Bild gemacht hat und das Geschehen kritisch beobachtet.

Von Seiten des Rates wurde beim BMU um ein Gespräch gebeten. Der Rat schaut hier nicht tatenlos zu, sondern strebt ein faires Verfahren an.

Um eine möglicherweise drohende Schlammlavine abwenden zu können, ist die Samtgemeinde Elm-Asse im vergangenen Jahr dem Wasserverband Peine beigetreten. Derzeit wird an der Entwicklung eines Hochwasserschutzkonzeptes gearbeitet, dies ist jedoch ein langwieriger Prozess und daher nicht sofort umsetzbar.

Zu dem anstehenden Raumordnungsverfahren hat die Samtgemeinde bereits eine Stellungnahme abgegeben, u.a. auch was die Sperrung der K20 angeht.

Herr Neumann geht davon aus, dass auch zum geplanten Ausbau der K513 noch intensive Gespräche mit dem Landkreis Wolfenbüttel folgen werden, da auch andere Lösungen in Betracht gezogen werden müssen.

Um 19:28 Uhr schließt Herr Bauch die Einwohnerfragestunde und eröffnet erneut die Sitzung.

Zu Punkt 6.:	Feststellung über den Sitzverlust eines Samtgemeinderatsmitgliedes Berichterstatter: Herr Isensee
---------------------	--

Nach einer kurzen Wiedergabe der Vorlage durch Herrn Isensee, erfolgt die Abstimmung.

Beschluss

Der Rat der Samtgemeinde Elm-Asse stellt gem. § 52 Abs. 1 Nr. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) den Sitzverlust für Frau Ann-Christin Serbest fest.

Die Mitgliedschaft im Rat der Samtgemeinde Elm-Asse endet mit dem heutigen Tage.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 7.:	Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des nachrückenden Ratsmitgliedes Frank Graf durch den Samtgemeindebürgermeister
---------------------	---

Herr Neumann nimmt die Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des neuen Ratsmitgliedes Frank Graf vor, begrüßt Herrn Graf im Samtgemeinderat und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

Zu Punkt 8.:	Neubesetzung der Fach- und sondergesetzlichen Ausschüsse und Feststellungsbeschluss gem. §71 Abs. 5 NKomVG Berichterstatterin: Frau Maiberg
---------------------	--

Frau Maiberg erklärt, dass durch das Ausscheiden von Ann-Christin Serbest einige Ausschüsse neu zu besetzen sind.

Daraufhin teilt Herr Fricke die Neubesetzung in den Ausschüssen der SG Elm-Asse wie folgt mit:

Herr Rudolf Wollrab vertritt künftig Herrn Thomas Fricke im Finanzausschuss;
 Herr Frank Graf vertritt künftig Herrn Joachim Rosenthal im Bauausschuss;
 Neues Mitglied im Kulturausschuss ist Frau Ursula Petersen-Stessl;
 Herr Frank Graf vertritt künftig Herrn Michael Wolter im Umweltausschuss sowie
 Herr Michael Wolter vertritt künftig Herrn Kurt Bauch im Schulausschuss. Zuvor hatte Herr Bauch Frau Serbest in diesem Ausschuss vertreten.

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Elm-Asse beschließt die folgende Ausschussneubesetzung:

Finanzausschuss: Vertretung für Thomas Fricke = Rudolf Wollrab (zuvor Ann-Christin Serbest)

Bauausschuss: Vertretung für Joachim Rosenthal = Frank Graf

Kulturausschuss: Neues Mitglied Ursula Petersen Stessl (für Ann-Christin Serbest)

Umweltausschuss: Vertretung für Michael Wolter = Frank Graf (zuvor Ursula Petersen-Stessl)

Schulausschuss: Vertretung für Kurt Bauch = Michael Wolter (zuvor war Ann-Christin Serbest Mitglied, nun Kurt Bauch)

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 9.:	Sanierung Freibad Remlingen a.) Beschluss über die Bereitstellung des Eigenanteils der Samtgemeinde für die Sanierung des Freibades Remlingen b.) Auftragserteilung eines Generalplaners Berichterstatter. Herr Neumann u. Herr Waßmann
---------------------	--

Herr Neumann erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation den bisherigen Ablauf in Bezug auf die verschiedenen Antragsphasen des Bundes zur Förderung des Umbaus des Freibades in Remlingen und die geplante Finanzierung der Maßnahme.

Damals ging die Verwaltung davon aus, dass das Projekt 2,7 Mio.€ kosten würde. Nach einer Konkretisierung des Sanierungsbaus stand fest, dass das Freibad ein Inklusionsbad werden soll und rund 4 Mio.€ kosten wird.

Zur Finanzierung dieses Projektes wurden diverse Förderanfragen gestellt, u.a. auch beim Zukunftsfonds Asse. Dieser hat sich dazu bereit erklärt, das Projekt mit 2 Mio.€ zu fördern.

Ein Gespräch mit dem Bund hat ergeben, dass für die Bundesförderung zunächst der Förderbetrag des Zukunftsfonds vom Gesamtbetrag abgezogen wird und der Bund den Restbetrag von 2 Mio.€ dann mit 45% (900.000,00€) fördert.

Um sich jedoch die Fördersumme des Bundes sichern zu können, muss der Rat einen Beschluss über die Bereitstellung von Eigenmitteln i.H.v. 1.485.000,00 € herbeiführen (Basis ist hier der Ursprungsauftrag). Dies bedeutet jedoch nicht, dass die Samtgemeinde diese Summe tatsächlich bereitstellen muss, da es sich lediglich um einen formellen Beschluss handelt.

Ziel sei es, den Eigenanteil der Samtgemeinde so gering wie möglich zu halten. Er betont, dass die Chance eine solch hohe Fördersumme (2,9 Mio.€) für das Projekt zu erhalten, einmalig ist. Sollte sich der Rat gegen den Beschlussvorschlag entscheiden, so wäre die Sanierung nicht umsetzbar und schlussendlich müsste die Samtgemeinde das Freibad Remlingen schließen.

Sollte die Sanierung jedoch wie geplant vonstattengehen, so sei angedacht das Projekt mit Saisonbeginn 2026 abzuschließen.

Er verdeutlicht, dass sich die Samtgemeinde schadenersatzpflichtig macht, sollte kein Auftrag für die Generalplanung erteilt werden, nachdem die europaweite Ausschreibung und das Verhandlungsverfahren stattgefunden haben.

Herr Waßmann erläutert die beiden Ratsdrucksachen zu diesem Sachverhalt. Er erklärt, dass die Finanzierung dieses Projektes und das Vergabeverfahren zusammen zu betrachten sind, da zunächst klar sein muss, wie eine Maßnahme finanziert wird, um Aufträge vergeben zu können.

Zunächst sei geplant, die Leistungsphasen 1-3 zu vergeben, da in diesen Phasen das Grundgerüst der Planung erstellt und eine genaue Kostenermittlung durchgeführt wird.

Die Gruppe Rot-Grün möchte unbedingt, dass verschiedene Varianten zum Sanierungsbau entworfen werden.

Herr Müller nimmt hierzu wie folgt Stellung:

In der CDU-Fraktion wurde über das Projekt der Freibadsanierung intensiv diskutiert. Das Vorhalten und der Betrieb von Freibädern sind freiwillige Aufgaben der Samtgemeinde. Die Nutzung des Freibades ist im Allgemeinen auf vier Monate im Jahr beschränkt. Die Finanzierung von zurzeit geschätzten 1,1 Mio.€ wird nicht nur den nächsten, sondern auch die künftigen Haushalte stark belasten. In der Bauphase sind es die Baukosten und später die Abschreibungen. Zusätzlich hat die Samtgemeinde auch erhebliche Investitionen in der Zukunft in ihre Pflichtaufgaben zu tätigen, hier sei genannt:

- Anbau Grundschule Schöppenstedt mit geschätzten 1,7 Mio.€
- Teil-Ertüchtigung der anderen Grundschulen für den angestrebten Ganztagsbereich
- Erwerb des jüngsten Realschulgebäudes in Remlingen und dem damit anstehenden Umbau der Grundschule zu einer Kita
- Neuanschaffung mehrerer TSF-W für die Ortsfeuerwehren sowie bauliche Anpassung der Feuerwehrhäuser

Unter anderem führt dies alles zu einer im Niedersachsenvergleich immens hohen Pro-Kopf-Verschuldung.

Die Argumente, welche für eine Sanierung des Freibades Remlingen sprechen, sind jedoch ebenfalls erheblich:

- Die Möglichkeit des Schwimmunterrichts für die nebenan befindliche Grundschule
- Großer Zulauf der angebotenen Schwimmkurse
- Durch die Beheizung des Bades können auch Menschen mit medizinischen Beeinträchtigungen dieses nutzen (es bleibt abzuwarten, ob die Wärmeversorgung langfristig gesichert ist)
- Erhebliche Bezuschussung des Projektes durch Bund und Zukunftsfonds Asse

Heute stimmt der Rat über die Bereitstellung des Eigenanteils ab, die Entscheidungen zu dem Bau und dessen Ausgestaltung wird Gegenstand weiterer Diskussionen sein.

Alle genannten Argumente führen dazu, dass die CDU-Fraktion zu diesem TOP nicht einheitlich entscheiden wird.

Anschließend nimmt auch Herr Fricke wie folgt Stellung:

Auch wenn heute nicht endgültig beschlossen wird, das Freibad Remlingen tatsächlich sanieren zu lassen, geht es wie bereits vor einem Jahr und im März, um die Beauftragung eines Generalplaners und zur endgültigen Sicherung des Bundeszuschusses, um die Bereitschaft des Rates, den Eigenanteil zu tragen, in tatsächlich noch nicht festgestellter Höhe. Nur durch die Vergabe der Leistungsphasen 1-3 werden die Kosten ermittelt werden können. Hier sollte der Planer auch mehrere Varianten vorschlagen, welche den Eigenanteil der Samtgemeinde begrenzen. Positive Signale aus dem Assefonds liegen für weitere Zahlungen vor. Haben wir den Mut und ergreifen die Chance.

Es geht immer um das Wohl der Bürger. Es gibt insgesamt drei Bäder in der Samtgemeinde. Hier kommen in Schöppenstedt und Denkte in den nächsten Jahren auch Kosten auf die Samtgemeinde zu. Zudem hat die SG in dem Bereich der Pflichtaufgaben auch weiterhin einen erheblichen Investitionsstau. Gerade im Bereich Kita / Schule / Feuerwehr kommen erhebliche Belastungen auf den Haushalt zu. Die Sanierung Remlingen bietet mit den Zuschüssen vom Bund und Assefonds jedoch eine einmalige Chance, das Freibad zu erhalten.

Herr Sabisch ist der Meinung, dass die Förderung ein Glücksfall ist und die Sanierung eine Zukunftsinvestition darstellt.

Dies sieht Herr Feigel anders. Er ist der Meinung, dass die Sanierung des Bades durch den massiven Verschleiß, aufgrund des erheblichen Umfangs der Gesamtmaßnahme, eher ein Neubau ist. Der Kredit, welcher für den Eigenanteil aufgenommen werden müsste, würde eine außergewöhnlich hohe Belastung durch die momentane Zinslage darstellen. Die Samtgemeinde läuft bereits seit Jahren ihren Pflichtaufgaben hinterher. Er kann nachvollziehen, dass die Samtgemeinde den Einwohner*innen mit der Schließung des Remlinger Freibades eine wichtige Einrichtung wegnehmen würde. Er argumentiert jedoch auch, dass andere Ortschaften wie z.B. Winnigstedt ebenfalls kein Freibad haben und dies eine Art

Gewohnheitssache ist. Er betrachtet hierbei alle 33 Ortsteile und kann der Sanierung aus diesem Grunde nicht zustimmen.

Auch Herr Singelmann ist hier ähnlicher Meinung. Die bisherigen Kosten seien nur Schätzungen.

Der Eigenanteil der Samtgemeinde ist Geld, welches die Samtgemeinde nicht hat. Der Rat ist für alle Einwohner*innen zuständig und daher wird auch er entgegen dem Beschlussvorschlag stimmen.

Nach den Abstimmungen erfolgt um 20:43 Uhr eine Unterbrechung.

Beschluss:

- a) **Der Samtgemeinderat unterstreicht nochmals das Ziel, das abgängige Freibad Remlingen zu sanieren und einen Fortbestand zu gewährleisten. Neben den beantragten Bundesmitteln in Höhe von 1,215 Mio.€ und einer Zuwendung aus den Mitteln des Zukunftsfonds Asse, bestätigt der Samtgemeinderat eine Mittelbereitstellung in Höhe von 1,485 Mio.€, um das Vorhaben zu realisieren.**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja 23 Nein 5 Enthaltungen 1 Befangene 0

- b) **Der Auftrag über die Generalplanerleistungen für die Sanierung des Freibades Remlingen wird an das Büro Bauplanung Bautzen GmbH, Kirchplatz 4, 02625 Bautzen für die Leistungsphasen 1 – 3 erteilt. Die Planung soll ausdrücklich auch Planungsvarianten enthalten.**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja 24 Nein 5 Enthaltungen 0 Befangene 0

Zu Punkt 10.:	Annahme von Zuwendungen Berichterstatte(rin): Frau Maiberg
----------------------	---

Um 20:53 Uhr eröffnet Herr Bauch nach einer kurzen Unterbrechung erneut die Sitzung.

Nach einer kurzen Erläuterung der Vorlage durch Frau Maiberg, erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Samtgemeinderat stimmt der Annahme der in der Anlage der RDS SG 2/127 einzeln aufgeführten Spenden/ Zuwendungen gem. §111 Abs. 8 NKomVG zu.

Für die Jugendfeuerwehren der Samtgemeinde wurde ein Werbefahrzeug Ford Transit durch die Thaler-Mobilwerbung OHG aus Osterhofen angeschafft.

Verschiedene Firmen (siehe Anhang) haben mit einer Anzeige auf dem Werbefahrzeug die Beschaffung unterstützt.

Die Kosten der Firmenwerbeanzeigen für die Werbeanzeigen auf dem Fahrzeug können leider nicht beziffert werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 11.:	21. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Elm-Asse, ehemals Samtgemeinde Asse; a) Abwägung zu den Stellungnahmen und Anregungen im Offenlegungsverfahren. b) Feststellungsbeschluss Berichterstatter: Herr Waßmann
----------------------	---

Herr Waßmann erläutert die Vorlage und verliest den Beschlussvorschlag.
Er teilt mit, dass auch der Bauausschuss und der SGA dem Beschlussvorschlag gefolgt seien.

Beschluss:

**Der Rat der Samtgemeinde Elm-Asse beschließt nach Prüfung der Abwägungen
gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der derzeit gültigen Fassung:**

- a) über den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4a Abs. 3 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und § 4a Abs. 3 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen entsprechend des beigefügten Abwägungsvorschlags der Verwaltung;
- b) die 21. Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 6 BauGB in der derzeit gültigen Fassung.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja 28 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 12.:	22. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Elm-Asse, ehemals Samtgemeinde Asse; a) Abwägung zu den Stellungnahmen und Anregungen im Offenlegungsverfahren. b) Feststellungsbeschluss Berichterstatter: Herr Waßmann
----------------------	---

Auch zu diesem TOP erläutert Herr Waßmann die Vorlage und gibt den Beschlussvorschlag wieder.

Beschluss:

**Der Rat der Samtgemeinde Elm-Asse beschließt nach Prüfung der Abwägungen
gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der derzeit gültigen Fassung:**

- c) über den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4a Abs. 3 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und § 4a Abs. 3 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen entsprechend des beigefügten Abwägungsvorschlags der Verwaltung;
- d) die 22. Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 6 BauGB in der derzeit gültigen Fassung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 13.:	36. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Elm-Asse, ehemals Samtgemeinde Schöppenstedt; a) Abwägung zu den Stellungnahmen und Anregungen im Offenlegungsverfahren. b) Feststellungsbeschluss Berichterstatter: Herr Waßmann
----------------------	--

Herr Waßmann erläutert die Vorlage. Anschließend erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

**Der Rat der Samtgemeinde Elm-Asse beschließt nach Prüfung der Abwägungen
gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der derzeit gültigen Fassung:**

- e) über den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und § 4a Abs. 3 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und § 4a Abs. 3 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen entsprechend des beigefügten Abwägungsvorschlags der Verwaltung;
- f) die 36. Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 6 BauGB in der derzeit gültigen Fassung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 14.:	Ersatzbeschaffung von Feuerwehreinsatzfahrzeugen hier: Auftragsvergabe für zwei TSF-W Berichterstatter: Herr Waßmann
----------------------	---

Auch zu diesem TOP gibt Herr Waßmann die Vorlage wieder. Er erklärt, dass die Fahrzeuge der Ortsfeuerwehren teilweise veraltet sind und daher Neuanschaffungen getätigt werden müssen. Die Standorte für diese Fahrzeuge würden jedoch noch nicht feststehen.

Beschluss:

Der Auftrag für die Beschaffung von zwei Tragkraftspritzenfahrzeugen mit Wasser (TSF-W) für die Freiwillige Feuerwehr Samtgemeinde Elm-Asse wird wie folgt vergeben:

WISS GmbH & Co. KG
Feuerwehrfahrzeuge
79336 Herbolzheim

Auftragssumme brutto: 456.799,35 Euro

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 15.:	Ersatzbeschaffung eines Feuerwehreinsatzfahrzeuges hier: Auftragsvergabe für das LF 20 der Ortsfeuerwehr Schöppenstedt Berichterstatter: Herr Waßmann
----------------------	--

Herr Waßmann verliest die Vorlage. Ohne weitere Wortmeldungen erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Auftrag für die Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs (LF 20) für die Freiwillige Feuerwehr Samtgemeinde Elm-Asse, Ortsfeuerwehr Schöppenstedt wird wie folgt vergeben:

**Los 1 – Fahrgestell Fa. MAN Truck&Bus Deutschland GmbH
Auftragssumme brutto: 141.550,50 Euro**

**Los 2 – Aufbau Rosenbauer Deutschland GmbH
Auftragssumme brutto: 340.228,14 Euro**

Gesamtsumme brutto: 481.778,64 Euro

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 16.:	Haushalt 2024 -hier: Festsetzung der	Samtgemeindeumlage und der Zuweisung an die	Mitgliedsgemeinden
	Berichterstatter: Herr Feigel		

Herr Feigel verliest die Vorlage. Er teilt mit, dass bereits im Finanzausschuss zu diesem Thema intensiv diskutiert wurde. Die Samtgemeindeumlage ist der größte Einnahmepunkt der Samtgemeinde. Gerade durch u.a. die gestiegenen Personalkosten um 1,5 Mio.€ ist der Samtgemeindehaushalt stark gebeutelt.

Die Personalkostensteigerung wurde von der Samtgemeinde alleine getragen und das, obwohl die Mitgliedsgemeinden in der Vergangenheit zahlreiche Aufgaben an die Samtgemeinde abgegeben haben.

Anschließend erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

- a) Die Samtgemeindeumlage wird auf 8.500.000,00 € festgesetzt. Die Verteilung auf die Mitgliedsgemeinden erfolgt nach der Steuerkraft.**
- b) Die Zuweisung an die Mitgliedsgemeinden erfolgt nach der Steuerkraft der Gemeinden und den Abweichungen vom Vergleichswert des Landesamtes für Statistik.**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja 27 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 17.:	Integration der Projektagentur Wolfenbüttel in die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Landkreis Wolfenbüttel und Kooperation der Stadt Wolfenbüttel
	Berichterstatter: Herr Feigel

Auch zu diesem TOP verliest Herr Feigel die Vorlage und den Beschlussvorschlag.

Herr Müller nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Die Projektagentur wurde vor drei Jahren vom Land Niedersachsen ins Leben gerufen und die Kommunen zur Mitarbeit eingeladen. Die Aufgabe besteht darin, Kommunen bei der Stellung von Förderanträgen zu unterstützen.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat sich die Projektagentur dann etabliert.

Seitens des Landes läuft nun das Programm aus und die beteiligten Kommunen können sich nun überlegen, ob sie dieses Programm auf ihre Kosten weiterzuführen.

Es ist ein gutes Programm, der Stil der Landesregierung hier etwas anzuschieben, um die Beteiligten dann im Regen stehen zu lassen, hält er jedoch für fragwürdig.

Auch die Fachhochschule Wolfenbüttel als Einrichtung des Landes hat sich nun aus der Kofinanzierung verabschiedet.

Er hält das Projekt jedoch trotzdem für gut. Die Eingliederung in die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung stellt eine sinnvolle Ergänzung dar. Aus diesem Grunde wird

die CDU-Fraktion dieser Vorlage zustimmen, ein bitterer Beigeschmack bleibt jedoch trotzdem.

Beschluss:

1. Die Projektagentur Wolfenbüttel wird ab 01.01.2024 in die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Landkreis Wolfenbüttel GmbH integriert.
2. Zur Finanzierung dieser Aufgaben werden zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 7.500 Euro/Jahr bereitgestellt.

Die Finanzierungsvereinbarung mit der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Landkreis Wolfenbüttel GmbH wird um diesen Betrag auf 32.500 Euro/Jahr erhöht.

3. Der Samtgemeindebürgermeister wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderung im Landkreis Wolfenbüttel GmbH dem Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Wirtschaftsförderung im Landkreis Wolfenbüttel GmbH und der Stadt Wolfenbüttel zuzustimmen.
4. Der Samtgemeindebürgermeister wird beauftragt, die Übernahme von Aufgaben bzw. die Erweiterung der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Landkreis Wolfenbüttel mbH gemäß § 152 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG unverzüglich gegenüber der Kommunalaufsicht anzuzeigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 18.:	Bericht zu Asse II Berichterstatter: Herr Neumann und Beirat Asse II
----------------------	---

Herr Neumann berichtet folgendes zu Asse II:

In der letzten Samtgemeinderatssitzung hat der Rat zu verstehen gegeben, dass ein weiterer Beteiligungsprozess nicht gewünscht ist.

Am 04.09.2023 fand das letzte Treffen der sog. „regionalen Akteure“ statt. Bei diesem Treffen wurde u.a. über den Brief des Landkreises an die Ministerin Lemke gesprochen, in welchem der Landkreis darüber aufklärt, dass die Region angesichts der Vorkommnisse keinen weiteren Beteiligungsprozess unterstützt. Gleichzeitig wurde in diesem Brief die Forderung nach einem fairen Vergleich von assenahen und assefernen Standorten auch weiterhin aufrechterhalten, sowie um die Mittelbereitstellung von Bundesseite für eine Beratung durch Experten gebeten, um mit der BGE in den anstehenden Sachfragen ziel- und lösungsorientiert mit fachlicher Expertise diskutieren zu können.

Es wurde eine neue Arbeitsgruppe gegründet. Die Gruppe wurde gegründet, um Aktionen zu Asse II auf den Weg zu bringen und eine überregionale Wirkung zu

erreichen, durch welche wir auch in Berlin wahrgenommen werden. Am 17.10.2023 wird das erste Treffen der Gruppe stattfinden.

Es soll außerdem ein Diskussions- und Informationsformat auf Landkreisebene entstehen, durch welches die Kreisebene in Kontakt bleibt und ein regelmäßiger Austausch gewährleistet ist. Das Format befindet sich derzeit in der Beratung der Kreistagsgremien.

Am 12.09.2023 fand eine Besichtigung des Bohrplatzes Remlingen 18 statt.

Für die Rückholung der radioaktiven Abfälle aus der Schachanlage Asse II soll ein neuer Schacht gebaut werden (Schacht Asse 5). Seit dem Frühjahr 2023 bereitet die BGE eine letzte Erkundungsbohrung vor (Remlingen 18). Auf Basis der Erkundungsergebnisse will die BGE den Ansatzpunkt für den Rückholschacht festlegen.

Derzeit wird nach Angaben der BGE der Bohrplatz hergerichtet. Im Herbst sollen die Bohrarbeiten starten. Das Ende der Bohrarbeiten ist für das Frühjahr 2024 geplant.

Auch die A2K schrieb gemeinsam mit der Samtgemeinde Sickte und der Samtgemeinde Elm-Asse am 13.09.2023 einen Brief an Ministerin Lemke und bat um einen dringenden Gesprächstermin in Berlin. Die Antwort hierzu war jedoch ernüchternd. Aus terminlichen Gründen kann kein Gesprächstermin mit der Ministerin angeboten werden. Er ist über diese Aussage sehr enttäuscht. Alternativ wurde von Seiten des BMU vorgeschlagen, dass sich der parlamentarische Staatssekretär gerne für einen Austausch zur Verfügung stellt.

Am 18.09.2023 hat sich der Umweltausschuss des Landkreises Wolfenbüttel mit einer Vereinbarung über den Ausbau der K513 befasst. Das Vorhaben sieht eine enorme Straßenverbreiterung auf 14m bzw. 17,50 m vor.

Herr Neumann hat dem LK seine kritische Sichtweise hierzu bereits im Vorfeld mitgeteilt und Gesprächsbedarf signalisiert. Neben einem nicht unerheblichen Eingriff in der Fläche, würde die beabsichtigte Straßenführung eine hohe Belastung für die Wohnbebauung entlang der K20 bedeuten.

Vom 19. bis 25.09.2023 werden im Rahmen der von der BGE beantragten Unterbrechung der Kreisstraße 513, Verkehrszählungen entlang der B79, K513, K20 und K21 vorgenommen. Anschließend soll der Verkehr ausgezählt und die Mehrbelastung auf den genannten Straßen ermittelt und bewertet sowie die Auswirkungen auf die anliegende Wohnbevölkerung beschrieben werden.

Am 25.10.2023 wird der Niedersächsische Umweltminister Christian Meyer die Schachanlage Asse besuchen. Anschließend werden ein Bürgerdialog und eine Diskussionsrunde stattfinden.

Am 11.10.2023 findet erneut eine Scheunenöffnung in Groß Vahlberg statt. Hier wird rund um das Thema Asse informiert. Die Vahlberger Asse-Aktivisten laden hierzu ein.

Frau Uminski-Schmidt teilt mit, dass bezüglich der K513 im Umweltausschuss des Kreistages ein neuer Vertrag geschlossen werden soll und lädt alle Bürger*innen zu der Sitzung herzlich ein.

Herr Müller erklärt, dass die Mitglieder der CDU-Fraktion die Sperrung der Kreisstraße als kritisch ansehen. Der Ausbau der K513 soll darauf ausgelegt werden, dass ca. 450 LKWs diese Straße täglich nutzen können. Dies wäre ein Alptraum für alle Anwohner*innen.

Zu Punkt 19.: Mitteilungen
--

Herr Neumann macht folgende Mitteilungen:

Hinweis Avacon Wasser:

In diesem Jahr werden von der Avacon-Wasser keine Selbstablesekarten versendet. Stattdessen wird eine Ablesung vor Ort stattfinden. Die Mitarbeiter*innen werden von Montag bis Samstag in der Zeit von 08:00 – 20:00 Uhr zum Ablesen vorbeikommen.

Flüchtlingszuweisungen:

Am 26.10.2023 wird die Gemeinschaftsunterkunft der ehem. Realschule Schöppenstedt reaktiviert. Die Aufnahmequote vom Landkreis wurde wieder einmal erhöht. Es bleibt zudem abzuwarten, welche Herausforderungen durch die neue Kriegssituation in Israel / dem Gazastreifen auf uns zukommen werden.

Zu Punkt 20.: Anfragen
--

Herr Müller macht die Sitzungsleitung darauf aufmerksam, dass während der Einwohnerfragestunde wirklich nur Fragen der Bürger*innen und keine Statements vorgetragen werden sollten.

Herr Bauch ist der Meinung, dass dies eine Gratwanderung ist und hier schwer differenziert werden kann, da viele Fragen auch mit einer vorherigen Schilderung einhergehen kann.

Zu Punkt 21.: Einwohnerfragestunde
--

Herr Kramer möchte wissen, inwieweit die Feuerwehren der Samtgemeinde in das Szenario der Asse mit eingebunden sind. Außerdem möchte er wissen, ob es die Möglichkeit gibt, mit den Verantwortlichen des Zukunftsfonds Asse bezüglich der Verteilung der Fördermittel zu sprechen. Er findet, dass die Samtgemeinde Elm-Asse von diesen Mitteln den größten Teil erhalten sollte, da gerade die Samtgemeinde von der Asse am stärksten betroffen ist.

Herr Neumann erklärt, dass der Katastrophenschutz derzeit auf Landkreisebene auf vielen Ebenen vorbereitet wird und die Feuerwehren hierbei selbstverständlich ein Bestandteil sein werden.

Bezüglich der Mittelverteilung des Zukunftsfonds Asse, hat die Samtgemeinde keinen Einfluss. Auch Nachdruck wäre an dieser Stelle unangebracht und kontraproduktiv.

Im Anschluss schließt Herr Bauch die Einwohnerfragestunde.

Zu Punkt 22.: Schließung der öffentlichen Sitzung

Um 21:58 Uhr schließt Herr Bauch die Sitzung und bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Interesse und ihre Beteiligung.

Der Vorsitzende

Die Protokollführerin

Der
Samtgemeindebürgermeister

Bauch

Böttcher

Neumann